

sonders - ob O. in mein Haus einladen? Auf ein paar Tage - gern; aber bei der jetzigen Lage wird sie ungern so bald wieder gehn. (Auch in Berlin kein Zimmer mehr etc.) -

Zu V. L. Bei ihr genachtm.; nach Mitternacht fort.-

29/9 Wieder wie auch gestern Brief von O. (Frau M. sieht schon den Einfluss von Alma - die offenbar O. auf ihre Verantwortlichkeit hingewiesen.) Man könnte den heutigen Brief beruhigend nennen.- „Ruf Lili zurück. Ich komme mit, wenn sie's wünscht. Aber ich glaube es wird nicht nöthig sein.“

- Zu Gisa, wo Prof. Franz Oppenheimer (Sociol. Congress). Mit ihnen fort.-

B. Cr. Anstalt. Director Pollak. Über Frage was ich verkaufen soll.- Rapider Verfall meiner Finanzen.- Das Mißverhältnis zwischen meinem Namen und meinen Einkünften geht keinem ein.

Zu Frau Dr. Menczel.- Über die gegenwärtige Situation, und über O.s Wesen im allgemeinen.

Nm. an aphoristischem.

Mit C. P. Kino „Schloßherrin vom Libanon“- Mit ihr im Churhauskeller soup.

30/9 Brief von O. - der wieder den gestrigen umstößt und mich bittet - Lili in Venedig zu lassen - wegen C.! - und auf das Kind vorläufig zu verzichten - wie sie - auf die Herrlichkeiten Roms verzichtet!!- Und andre Thorheiten.-

Dictirt aphoristisches, Bdn. Novelle.-

- Zu Tisch Frau M., mit der ich die Situation besprach. Telegr. an Lili, dass weitrer Aufenthalt unthunlich und ich sie spätestens 7. erwarte.

Brief an Lili -

Aphoristisches.-

Arthur Kaufmann.- Er trägt mir einige Sätze aus seiner Arbeit vor. Die Concentrirtheit geht so weit, dass die Verständlichkeit leidet. Ich spreche von den nöthigen Athempausen der „Intelligenz“- Über allerlei diagrammatisches; und über Productionsfragen . . .

1/10 Vm. Burgth. Generalpr. „Der junge Aar“ (Rostand - Klabund). Hörte nicht viel.- Sitz zwischen Prof. Reich und Julius Bauer.- Die Leistung der Roland war mir interessant.-

Nm. an der Bdn. Novelle (- immer wieder Striche und Feile).

Abend bei C. P. Mit ihr, Karl und dessen Verlobter, Magda Wellesz genachtm.,- einem wirklichen jungen Mädchen, einer erfreulichen (schon durch ihre Seltenheit erfreulichen) Erscheinung.-